Horst bekam die Aufgabe, Dinge aufzuschreiben, die ihm wichtig sind.

Platons Seelenlehre

Für Platon (428 – 348 vor Christus) bestand die Seele aus drei unsterblichen Teilen.

Ein Teil ist begehrend. Diese **Begierde** ist auf alles sinnenhaft Erlebbare gerichtet (Essen, Trinken und auch die Fortpflanzung).

Der nächste Teil ist der **Wille**. Er steht für Mut, Meinungen und fällt Urteile (aus dem Bauch heraus).

Die **Vernunft** ist der letzte und wichtigste Seelenteil, denn sie muss Wille und Begierde in Einklang bringen.

Sie muss das Begehren drosseln und den Willen dazu bringen, seine positiven Qualitäten wie besonnener Eifer, Milde, Sanftmut, Respekt und Menschenliebe gegenüber den negativen wie falscher Eifer, Misstrauen und Neid zur Entfaltung zu bringen.

Das Vernünftige zeigt sich in der Lust am Lernen und dem Erkennen des Wahren.

1. Mache eine Tabelle und führe zu jedem Punkt ein Beispiel an, woran das zu merken ist.

|  |  |
| --- | --- |
| **Hitliste Horst** | **Beispiel** |
| 1. Der Beste in der Schule sein.
2. Verantwortung übernehmen.
 | * *Sieht man an den Noten und dem Zeugnis.*
* *Sich freiwillig ums Klassenbuch kümmern …*
 |

1. A) Mache eine eigene Liste mit bis zu zehn Punkten.

B) Erkläre deinem Partner die einzelnen Punkte.

C) Ergänze deine Liste, falls dir durch deinen Partner noch eine Idee gekommen ist.

D) Entscheide dich für drei Punkte, die dir wirklich sehr wichtig sind.

Aufgaben für Philosophen:

1. Überlege welchen oder welche Seelenteile du dafür benötigst, um diese wichtigen Dinge zu erreichen.
2. Schreibe einen Plan, wie du diese Ziele erreichst.